



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Klassierung:

34 I, 10/01

Int. Cl.:

A 47 J 37/04

Gesuchsnummer:

3244/65

Anmeldungsdatum:

5. März 1965, 19 Uhr

Patent erteilt:

15. September 1966

Patentschrift veröffentlicht:

31. März 1967

N

HAUPTPATENT

Gustav Berner, Schafisheim

Bratgerät

Gustav Berner, Schafisheim, ist als Erfinder genannt worden

Gegenstand der Erfindung ist ein Bratgerät für über dem offenen Feuer zu röstende Esswaren, welches besonders zur Verwendung im Freien geeignet ist.

Das erfindungsgemässe Bratgerät zeichnet sich dadurch aus, dass es einen Ständer bildet, bei welchem an einer vertikalen, mit Fussteil versehenen Stange verschiedene Halter höhenverstellbar und abnehmbar angeordnet sind, von welchen ein Halter einen an diesem verstellbaren und abnehmbaren Bratspiess und ein weiterer Halter einen dreh-, schwenk- und höhenverstellbaren Tisch trägt.

In der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes dargestellt und zwar zeigen:

Fig. 1 eine Ansicht des gebrauchsbereiten Bratgerätes, und

Fig. 2-10 die Einzelteile des demontierten Bratgerätes.

Das dargestellte Bratgerät bildet einen Ständer mit verschiedenen in Gebrauchsbereitschaft montierten Geräten. Als Ständer dient eine vertikale Stange 1, welche mit ihrem Unterende in die Halterhülse 2 eines aus zwei U-förmigen Standbügeln 3 gebildeten Fusses eingesteckt ist. Die Standbügel 3 sind bei nach unten gerichteten Schenkeln 3'' mit ihren Stegen 3' kreuzweise angeordnet und in der Mitte ihrer sich kreuzenden Stege 3' aus Flacheisen, mit einem Loch für den Durchgang einer Arretierschraube 4 (Fig. 5) versehen, welche von unten her in eine achsiale Gewindebohrung der Halterhülse 2 eingeschraubt ist. Die in die Halterhülse 2 eingesteckte Stange 1 ist darin mittels einer an der Halterhülse 2 angeordneten Flügelschraube 5 gesichert. Die nach unten gerichteten Schenkel 3'' der Standbügel 3 bilden in den Erdboden einstossbare Dorne. Ein am Hinterende seines

Schaftes 6 aus Stahlrohr mit Holzgriff 7 versehener Bratspiess (Fig. 1 und 10) trägt am Vorderende seines Schaftes 6 eine mehrere Zinken aufweisende Gabel 8, deren Schaft 8' am Schaftrohr 6 drehbar, schiebverstellbar und durch eine am Rohr 6 angeordnete Arretierschraube feststellbar ist. Der Bratspiess ist mit seinem Schaftrohr 6 in einem horizontalen Führungrohr 9 (Fig. 4), einer mit dieser fest verbundenen Halterhülse 10, schiebverstellbar gelagert. Die Halterhülse 10 ist an der Stange 1 höhenverstellbar und mittels einer an ihr vorgesehenen Arretierschraube 11 in der gewünschten Höhenlage feststellbar. 12 ist eine Tischplatte (Fig. 8), welche am horizontalen Schenkel eines winkelförmigen Tragarmes 13 drehbar und feststellbar gelagert ist und welche um den vertikalen Schenkel als Drehachse verschwenkbar in einer Lagerhülse 14 (Fig. 3) gelagert ist. Eine an der Lagerhülse 14 vorgesehene Arretierschraube 15 dient zum Feststellen des Tragarmes 13 in der gewünschten Höhen- und Schwenkstellung. Die Lagerhülse 14 ist mit einer Halterhülse 16 fest verbunden, welche an der Stange 1 höhenverstellbar angeordnet und durch eine an ihr vorgesehene Arretierschraube 17 in der gewünschten Höhenlage feststellbar ist. 18 ist eine weitere, an der Stange 1 angeordnete, höhenverstellbare und durch eine Arretierschraube 19 feststellbare Halterhülse, welche mit einer Wurstaufschlitzklinge 20 versehen ist (Fig. 2). 21 ist eine auf das Oberende der Ständerstange 1 aufgesteckte Abschlusskappe aus Kunststoff.

Das beschriebene Bratgerät ist für den Nichtgebrauch demontierbar und in seine Einzelteile gemäss Fig. 2-20 zerlegbar. Für den Gebrauch werden die Geräteteile, wie Fig. 1 zeigt, zusammengestellt, und dann das Gerät auf dem Erdboden aufgestellt. Je nach der Bodenbeschaffenheit wird der Fuss 3 mit

seinen Einstossdornen 3" mehr oder weniger tief in den Erdboden eingestossen. Die Halterhülsen 10, 16, 18 werden in die gewünschte Höhenlage gebracht und nach Drehen oder Schwenken der Geräte in die gewünschte Drehstellung mittels der zugehörigen Arretierschrauben festgestellt.

PATENTANSPRUCH

Bratgerät für über dem offenen Feuer zu röstende Esswaren, dadurch gekennzeichnet, dass es einen Ständer bildet, bei welchem an einer vertikalen, mit Fussteil (3) versehenen Stange (1) verschiedene Halter höhenverstellbar und abnehmbar angeordnet sind, von welchen ein Halter (9, 10, 11) einen an diesem verstellbaren und abnehmbaren Bratspiess (6, 8) und ein weiterer Halter (14, 16) einen dreh-, schwenk- und höhenverstellbaren Tisch (12, 13) trägt.

UNTERANSPRÜCHE

1. Bratgerät nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, dass der Ständerfuss aus zwei U-förmigen Standbügeln (3) mit sich kreuzenden Stegen (3') aus Flacheisen gebildet ist, deren vertikale Schenkel (3'') als in den Erdboden einstossbare Dorne ausgebildet sind, während die horizontalen Stege (3') an ihrer Kreuzungsstelle von unten her von einer Arretierschraube (4) durchsetzt sind, welche in eine achsiale Gewindebohrung der Halterhülse (2) des Fusses eingreift und diese mit den Standbügeln (3) verbindet.

2. Bratgerät nach Patentanspruch, dadurch ge-

kennzeichnet, dass der Halter für den Bratspiess aus zwei kreuzweise miteinander verbundenen Rohren (9, 10) gebildet ist, von welchen das vertikale Rohr (10) an der Ständerstange (1) höhenverstellbar und durch eine Arretierschraube (11) feststellbar geführt ist und das horizontale Rohr (9) als Führungsrohr für die Aufnahme des Schaftrohres (6) des Bratspiesses dient, welches im Führungsrohr (9) verschiebbar und drehbar geführt ist.

3. Bratgerät nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, dass der Bratspiess eine im Schaftrohr (6) ausziehbar geführte und in der gewünschten Auszugstellung feststellbare Bratgabel (8) trägt.

4. Bratgerät nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, dass die Tischplatte (12) am horizontalen Schenkel eines winkelförmigen Tragarmes (13) angeordnet ist und dass der Tragarm (13) mit seinem vertikalen Schenkel in einer Führungshülse (14) drehbar, höhenverstellbar und in der gewünschten Stellung durch eine Arretierschraube (15) feststellbar gehalten ist, wobei die Führungshülse (14) mit einer an der Ständerstange (1) höhenverstellbaren Halterhülse (16) fest verbunden ist, welche ihrerseits durch eine Arretierschraube (17) in der gewünschten Höhenlage feststellbar ist.

5. Bratgerät nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, dass an der Ständerstange (1) eine drehbare, höhenverstellbare und durch eine Arretierschraube (19) feststellbare Halterhülse (18) mit einer Wurstaufschlitzklinge (20) angeordnet ist.

Gustav Berner

Vertreter: Rebmann-Kupfer & Co., Zürich

Fig. 3

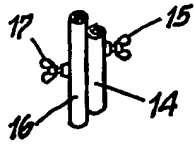


Fig. 2

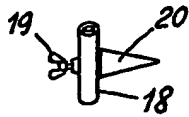


Fig.1

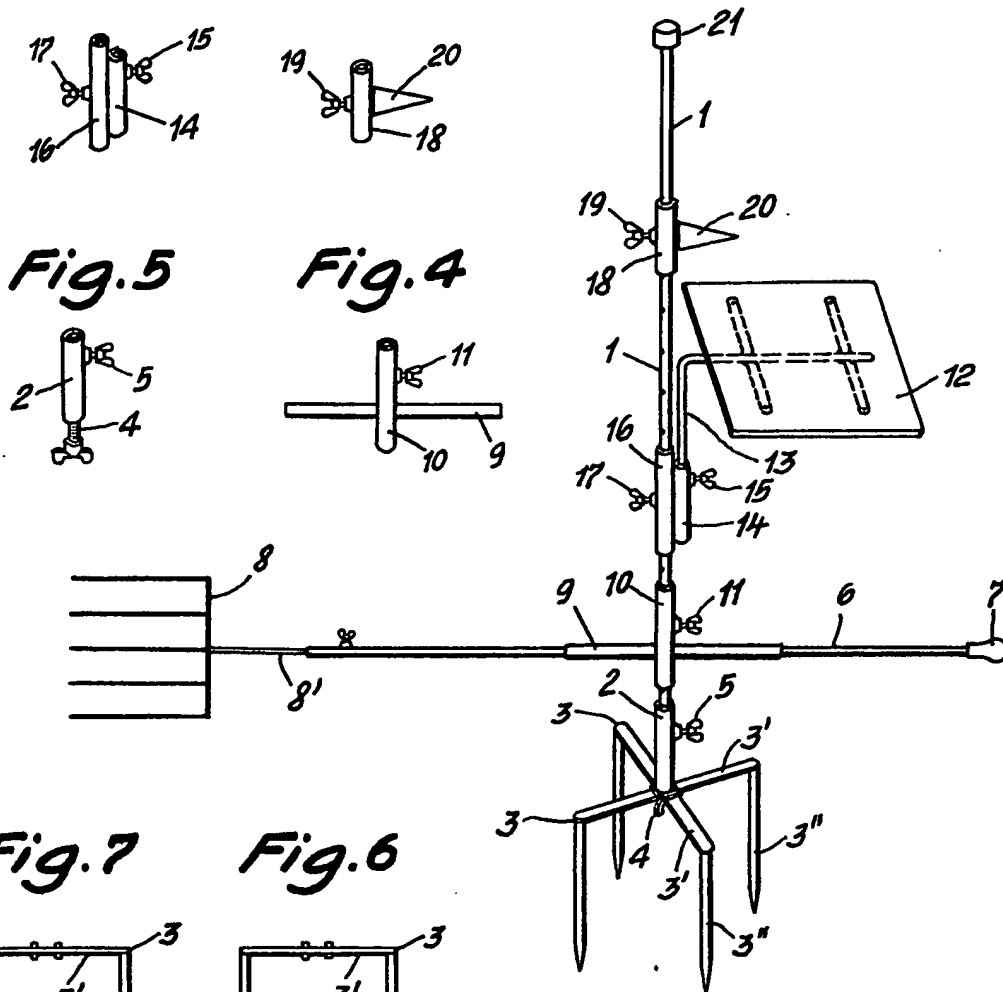


Fig. 5

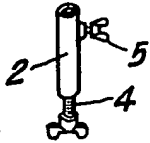


Fig. 4

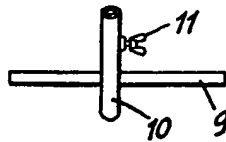


Fig. 7

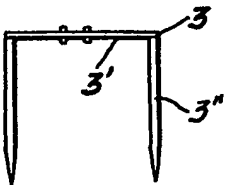


Fig. 6

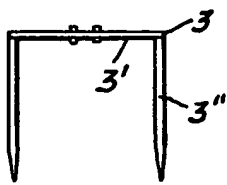


Fig. 9

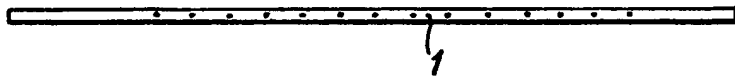


Fig. 8

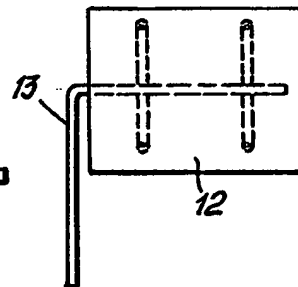


Fig. 10

